

Werkraum erstrahlt in neuem Glanz

Mitglieder des Lions Club statten die Grundschule Engelbostel mit Werkzeug aus – und packen bei Umgestaltung kräftig mit an

von Ursula Kallenbach



Schleifen für die Schüler: Günther Schramm (von links), Heinrich Schütte und Rüdiger Knesebeck legen für die Lions Langenhagen im Werkraum der Grundschule Engelbostel Hand an. Fotos: Ursula Kallenbach (3)

Engelbostel. Die Grundschule Engelbostel ist für den Werkunterricht jetzt bestens aufgestellt: Die 120 Jungen und Mädchen der dritten und vierten Klassen haben nagelneue Schnellspannzwingen, kleine Kinder-Fuchsschwanzsägen, Schraubendreher, Kombizangen und viele neue Werkzeuge bekommen. Gespendet hat sie der Lions Club Langenhagen.

Lehrerin Sonja Grießing, die Leiterin des Werkraums, hatte die Spenden im Wert von 700 Euro mit Kollegin Miroslawa Schlechter schon in den Ferien eingesortiert. Der Lions Club hat die Schule beim Projekt „Attraktiver Werkraum“ nicht nur mit Werkzeugen und Materialien ausgestattet: Sieben Lions-Mitglieder sägten, feilten, schliffen und schraubten stundenlang selbst im Werkraum und stellten ehrenamtlich stabile Holzladen für Laubsägearbeiten im Werkunterricht her.

„Wir haben vorher abgesprochen, was gebraucht wird“, berichteten Werklehrerin Grießing und Alexander Machill vom Lions Club. Der Tischlermeister mit Betrieb in Seelze und Wohnort in Langenhagen weiß sehr genau, was gebraucht wird: Er unterstützt das Projekt auch als Talentförderung für den Nachwuchs im Handwerk. „Unsere Gesellschaft braucht Handwerker. Dies muss frühzeitig gefördert werden“, betonte Machill.

Der Werkraum war bis 2018 ein Jugendtreff. „Wir haben die Räume wegen unserer Dreizügigkeit zurückbekommen“, sagte die Werkraumleiterin. In den Sommerferien wurde auch umgeräumt: Der große Werkraum bietet nun mehr Platz für die Schüler, die Kreissäge ist im kleineren Kellerraum untergebracht.

Werklehrerin Grießing zeigte sich bei den Lions-Sponsoren mit einer eigenen Laubsägearbeit erkenntlich: einem ausgesägten Löwen. Ohne die Lions-Spende hätte es wohl fünf Jahre gedauert, das Werkzeug über die kleinen Etats der Schule zu kaufen, sagte sie. 2018 hatte die Schule für den Werkbereich bereits einen neuen Tonbrennofen angeschafft.

Mädchen wie Jungen nehmen am gestaltenden Werken teil – im halbjährlichen Wechsel mit textilem Gestalten. Nicht nur die Ergebnisse werden dabei beachtet, betont die Werkraumleiterin. „Wie sie die Sicherheit beachten und mit Werkzeugen und Geräten umgehen, geht auch in die Zensur ein.“

Unsere Gesellschaft braucht Handwerker. Dies muss frühzeitig gefördert werden.

Alexander Machill, Tischler und Mitglied der Langenhagener Lions

Werkraum war ein Jugendtreff

Ein halbes Jahr Unterricht

2/3



Kleines Dankeschön: Von Werklehrerin Sonja Grießing bekommt Alexander Machill stellvertretend für die sieben Lions-Helfer einen handgesägten Löwen.